



So seh ich's

## Friedensappell einer Mutter/Volkskommentar

**„Das Ende des zweiten Weltkrieges ist noch keine 80 Jahre her, da trommeln Politiker wieder zum Krieg. „Wir müssen kriegstüchtig werden“, heisst es - doch wollen „wir“ das? Eine Mutter hat Zeitzeugen befragt und sagt NEIN!**



Hallo, ich bin Karina aus Torgau. Vielleicht erinnert ihr euch an dieses Foto aus dem Geschichtsbuch. Es zeigt den Handschlag russischer und amerikanischer Soldaten im April 1945 an der Elbe in Torgau. Das ging damals um die Welt und symbolisiert das Ende des zweiten Weltkrieges. Als Kind in der DDR habe ich Joe Polowski und andere Kriegsveteranen hier noch live erlebt, da es eine Erinnerungskultur gab. Ich persönlich glaube, dass jeder Mensch die Würde des Göttlichen in sich trägt. Daher widerstrebt mir das Morden und die unsägliche Propaganda, die uns gegeneinander aufhetzt. Ich widersetze mich der Erwartung, für die eine oder andere Seite Partei zu ergreifen. Denn in jedem Krieg sterben auf beiden Seiten Söhne und Väter, aber niemals die, die den Krieg verantworten.

Die Begegnung an der Elbe ist noch keine 80 Jahre her, da trommelt Verteidigungsminister Pistorius wieder zum Krieg. Er sagte: „Wir müssen bis 2029 kriegstüchtig sein.“ Und ich zitiere den ehemaligen Minister Gabriel: „Es braucht das klare Signal an Putin: Stopp diesen Krieg – oder wir tragen ihn zu dir.“ Da frage ich mich: wer sind denn eigentlich „wir“? - Gabriel und Pistorius sicher nicht. Es werden eher mein Mann und meine Söhne gemeint sein.

Das treibt mich um, denn....

...die Ereignisse des Krieges und Kriegsendes kenne ich aus den Schilderungen meiner Großeltern und Verwandten.

Hier ein paar Beispiele: Mein Onkel wurde mit 17 Jahren zur Wehrmacht eingezogen. Wider Willen, denn er hatte seine Lehrzeit beendet und wollte die väterliche Mühle übernehmen. Er starb mit 19 Jahren in russischer Gefangenschaft. Meine Mutter erinnerte sich immer weinend, wie er mit Tränen in den Augen und in Uniform vom Hof ging. Sie sahen sich nie wieder und sie hat nie erfahren, wo er begraben ist.

Sie selbst saß als kleines Mädchen gegen Kriegsende auf dem Schoß eines russischen Offiziers. Sie hieß „Irene“ und er mochte sie sehr, weil sie ihn an seine eigene Tochter „Irena“ daheim erinnerte, die er sehr vermisste. Sie behielt ihn in guter Erinnerung. Zeitgleich versteckte sich ihre ältere Schwester (meine Tante) tagelang hinter einem Holzstapel auf einem Dachboden vor den Soldaten der Sowjetarmee, die in ihrem Ort grausame Vergewaltigungen verübt hatten. Die Soldaten entnahmen immer wieder Holz von genau diesem Stapel, während sie von hinten neues Holz aufzustapeln versuchte. Mit über 80 Jahren erzählte sie mir: „Dort habe ich beten gelernt!“

Und sie schilderte mir zahlreiche Kriegsverbrechen, die ausnahmslos von allen Kriegsparteien verübt worden waren... Vermutlich hatte der griechische Philosoph Antisthenes recht, als er schrieb: „Der Krieg macht mehr böse Menschen, als er deren

wegnimmt.“

Meine Mutter erzählte mir auch, dass der Himmel rot leuchtete, als Dresden bombardiert wurde, das konnte ihre Familie noch in einem Nachbarort von Torgau beobachten.

Mein Vater erinnerte sich an das Geräusch der Erschießungen, die hier in Torgau immer morgens stattfanden. In Torgau wurden u.a. deutsche Soldaten hingerichtet, die Befehle verweigert hatten. Vermutlich war es die Zeit zwischen 1943-45, als das Reichskriegsgericht von Berlin ins Fort Zinna in Torgau verlegt worden war. Mein Vater war damals etwa 13 Jahre alt.

Mein Großvater wurde aufgrund eines Unfalls erst zum Volkssturm eingezogen. Er geriet in amerikanische Gefangenschaft nach Limburg an der Lahn. Als er zurückkehrte, wog er noch 54 Kilogramm bei einer Größe von etwa 1,80 Meter. Seine Frau, die er als blonde Frau verlassen hatte, fand er mit grauen Haaren wieder...

Es ist die Tatsache, dass wir als Deutsche aus zwei Weltkriegen gelernt haben und es in der ehemaligen DDR eine Art Erinnerungskultur gab, die heute die Menschen in Torgau antreibt, sich für Frieden einzusetzen. Auch wenn es utopisch klingt und vielleicht in der Geschichte noch nie funktioniert hat, träume ich davon, dass es eines Tages keinen Krieg mehr gibt, weil wir Menschen uns weigern, einander Feind zu sein. Wir sind eine Menschheitsfamilie, ein großer Menschheits-Organismus.

Und ich appelliere an alle Mütter weltweit: Zerreißt die Einberufungsbefehle!

Ich appelliere an alle Männer weltweit: Wenn sie wieder zum Krieg trommeln, geht nicht hin! Vielleicht schreibt ihr ihnen schon jetzt, dass ihr nicht antreten werdet.

Und ich appelliere an jeden Einzelnen: Lasst euch nicht gegen andere Völker aufhetzen! Hört nicht auf ihre Lügen und ihre Propaganda, sondern auf euer Herz!

von kbr.

---

#### Quellen:

<https://www.n-tv.de/politik/Bedrohung-aus-Russland-Boris-Pistorius-will-Deutschland-kriegstuechtig-machen-article24991691.html>

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/stopp-diesen-krieg--oder-wir-tragen-ihn-zu-dir-ex-aussenminister-gabriel-fordert-klares-signal-an-putin-11809559.html>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Krieg - [www.kla.tv/Krieg](http://www.kla.tv/Krieg)

#SoSehlchs - So seh ich's! - [www.kla.tv/SoSehlchs](http://www.kla.tv/SoSehlchs)

#Weltkriegsgefahr - [www.kla.tv/Weltkriegsgefahr](http://www.kla.tv/Weltkriegsgefahr)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.